



Kulturkirche
St. Stephani
Bremen

Programm

Januar – April 2016

Eine Einrichtung der Bremischen Evangelischen Kirche

www.kulturkirche-bremen.de

Leitung: Pastorin Diemut Meyer
T 04 21 - 30 32 294 · leitung@kulturkirche-bremen.de

Vorbestellungen per Telefon oder E-Mail
für Konzerte an die Musikdirektion: Tim Günther
T 04 21 - 30 22 42 · musikdirektion@kulturkirche-bremen.de

Vorbestellungen per Telefon oder E-Mail für Vorträge,
Lesungen, Theater usw. an das Büro der Kulturkirche
Montag, Mittwoch und Freitag: 9 – 12 Uhr,
Donnerstag: 14 – 17 Uhr (nur Sekretariat)
T 04 21 - 30 32 294 · info@kulturkirche-bremen.de

Öffnungszeiten der Kulturkirche
Dienstag bis Sonntag, 11 bis 17 Uhr

Kirchenführungen

Kulturkirche St. Stephani Bremen erleben
Samstag, 16. 1. | 19. 3. | 9. 4. 2016 jeweils 11 Uhr
Eintritt: frei, Spende erwünscht

Orgelführung

Die große Beckerath-Orgel in St. Stephani
Sonntag, 20. 3. 2016 um 15.30 Uhr
Eintritt: frei, Spende erwünscht

Mikis Theodorakis: Axion esti – Lobgepriesen sei
CD Neuerscheinung zum 90. Geburtstag
(Deutsche Version). Oratorium für Soli, Chor und Orchester
Dirigent: Tim Günther | 15 Euro

NEU

Vorverkaufsstellen:

Kulturkirchenbüro (Stephanikirchhof 8),
Evangelisches Informationszentrum »KAPITEL 8« (Domsheide 8),
Buchhandlung Balke (Pappelstr. 84 A),
Buchhandlung Storm (Langenstr. 11),
Georg-Büchner-Buchhandlung (Vor dem Steintor 56),
Humboldt Buchhandlung (Ostertorsteinweg 76),
Nordwest-Ticket (Martinistr. 33 und angeschlossene
Verkaufsstellen); Pressehaus (Martinistr. 43)

Die Kulturkirche gehört zur Bremischen Evangelischen Kirche.

Wir danken für die Unterstützung der Kulturkirche St. Stephani Bremen:



Vorwort

Liebe Freundinnen und
Freunde, liebe Gäste der
Kulturkirche St. Stephani Bremen,

zum neuen Jahr möchte ich Sie herzlich begrüßen – möge es gesegnet sein und uns allen Zuversicht für Veränderungen im Guten geben! Auch unsere Kirche St. Stephani verändert sich weiter: Nach dem Umbau des Nordschiffes werden Sakristei, Künstlergarderobe und Küche modernisiert. Zugleich wird die Beckerath-Orgel gereinigt und nachintoniert. Dazu wird das gesamte Pfeifenwerk in der Kirche ausgelegt; deshalb schließen wir die Kulturkirche vom 23. 1. bis zum 24. 2. (Ausnahme: Benefizkonzert 7. 2.).

Mit der Ausstellung der Kulturstipendiatin der Bremischen Evangelischen Kirche öffnen wir am 25. 2. wieder: Patricia Lambertus entwirft in ihrer Installation »Apokalypse« ein endzeitliches Panorama. Sie collagiert historische Motive mit modernen Ikonen der Medienindustrie: Dürers »Apokalyptische Reiter« treffen auf die Helikopterpiloten aus Francis Ford Coppolas Film »Apocalypse Now«.

»Apocalypse Now« ist auch das Motto des ersten Bremer Poetry / Preacher-Slams: Vier Poetry Slammer und vier »Preacher« stellen sich bei uns am 8. 4. diesem spannenden Wettstreit.

Ein Markenzeichen der Kulturkirche sind die Theaterpredigten, wo Theologen/innen und Theaterschaffende in den Dialog treten. Dass hier keine Predigten gehalten werden, verdeutlichen wir mit einem neuen Titel: »Blickwechsel: Theologie und Theater«. Am 10. 4. laden wir ein zum Blickwechsel auf Alban Bergs Oper »Wozzeck«.

Fortführen werden wir auch unser hochklassiges Konzertprogramm: Neben traditionellen Veranstaltungen wie der Bremer Klezmernacht oder dem Benefizkonzert der Bremer Philharmoniker zugunsten des Vereins »Stimme e.V.« bietet es eine Fülle von Erst- und Uraufführungen und besondere Kammermusikprojekte. Ein Höhepunkt ist die Neufassung des Requiems von Antonín Dvořák mit der Bremer Kantorei St. Stephani.

Auf all diese Ereignisse freuen wir uns sehr
und laden Sie herzlich ein.

Ihre Pastorin

Diemut Meyer

Leitung der Kulturkirche



Foto: bremen@epd.de



Ausstellung

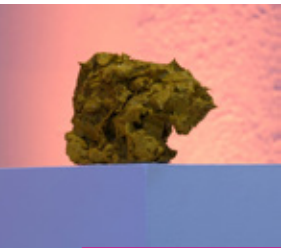
25.9.2015 –

22.1.2016

Öffnungszeiten:

Di – So

11.00 – 17.00 Uhr

**Freitag, 15.1.**

20.00 Uhr

Der Eintritt zu unseren Veranstaltungen ist, sofern nicht anders angegeben, kostenlos.

Ausstellung »Das goldene Kalb« mit neun Bremer Künstler/innen

Im EKD-Themenjahr »Reformation – Bild und Bibel« hat die Kulturkirche St. Stephani bildende Künstler/innen aus Bremen eingeladen, sich am Ausstellungsprojekt »Das goldene Kalb« (2. Buch Mose, Kapitel 32) zu beteiligen. In der Bibel war das goldene Kalb ein Götzenbild, das die Israeliten nach dem Auszug aus Ägypten schufen, während Moses auf dem Berg Sinai die zehn Gebote erhielt. Neun Künstler haben in 16 Ausstellungsstücken die biblische Erzählung in unmittelbarem Bezug zur Urgeschichte oder auf der metaphorischen Ebene mit aktuellen Bezügen kommentiert: Irmtraut-Katherina Addicks, Herwig Gillerke, Eun Jung Kim, Gertrud Schleising, Sabine Seemann, Stephanie Stellmann, Amir Omerovic, Anette Venzlaff und Jens Weyers. Die Ausstellung lädt ein zum Dialog zwischen verschiedenen Bilderwelten im Blick auf Tradition und Innovation in Auseinandersetzung mit dem biblischen (Kult)Bildverbot.

18. Bremer Klezmernacht

Die Bremer Formation Klezgoym lädt ein

Diesmal zu Gast: Ensemble »Kol Kedem«: Talya G. A. Solan (Israel) – Gesang; Zhubin Kalhor (Iran) – Gesang, Kamancheh, Daf; Antonello Messina (Italien) – Akkordeon; Omri Hason (Schweiz/Israel) – Perkussion, Hang. **Klezgoym:** Martin Kratzsch – Klarinette(n); Sanne Möricke – Akkordeon; Peter Dahm – Saxophon(e); Ralf Stahn – Kontrabass; Susanne Sasse – Percussion
Eintritt: 18 / 11 Euro – mit Bremen-Pass: 8 Euro



Öffnungszeiten bei Ausstellungen:

Di – So, 11.00 – 17.00 Uhr

Samstag, 16.1.

11.00 Uhr

Samstag, 16.1.

15.00 Uhr

Sonntag, 17.1.

11.30 Uhr

Kirchenführung

Kulturkirche St. Stephani Bremen erleben mit Pastor i.R. Friedrich Scherrer
Eintritt: frei, Spenden erwünscht

Finissage

»Das goldene Kalb erleben«

Unter dem Motto »Das goldene Kalb erleben« findet eine Abschlussveranstaltung zu der aktuell laufenden Ausstellung »Das goldene Kalb« statt. Das familienfreundliche Nachmittagsprogramm eröffnet neue Blickwinkel auf die Bibelgeschichte und Kunstwerke. Kinder und Erwachsene können sich interaktiv mit dem Thema und der Kunst auseinandersetzen.
»Refugees Welcome!« Die Flüchtlinge aus der Unterkunft des ehemaligen Gemeindehauses St. Stephani sind eingeladen und machen bei der Veranstaltung mit. In Kooperation mit Studierenden der Universität Bremen

Führung »Das goldene Kalb«

Kurator Prof. Peter W. Schaefer führt durch die Kunstaussstellung »Das Goldene Kalb«. Eintritt: frei, Spenden erwünscht



Sonntag, 7. 2.
11.00 Uhr



Der Eintritt zu unseren Veranstaltungen ist, sofern nicht anders angegeben, kostenlos.

»Laut und Luise«

Benefiz-Matinee der Bremer Philharmoniker
Kammermusik von Leroy Anderson, Fritz Kreisler, Astor Piazzolla u. a. zugunsten der Bremer Geschwistergruppen / Verein »Stimme e.V.«.

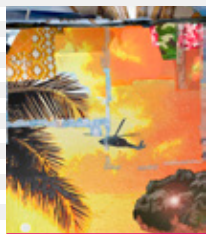
Ausführende: Sextetto Con Brio Bremen: Oleg Douliba und Florian Baumann – Violine, Steffen Drabek – Viola, Karola von Borries – Violoncello, Rose Eickelberg – Schlagzeug, Christa Schmidt-Urban – Kontrabass, Wolfgang von Borries – Rezitation

Eintritt: frei, Spenden erbeten



Ausstellung

25. 2. – 6. 5.
Öffnungszeiten:
Di – So
11.00 – 17.00 Uhr



Ausstellung »Apokalypse«

von Patricia Lambertus – Kunst- und Kulturstipendiatin der Bremischen Evangelischen Kirche
Patricia Lambertus entwirft in ihrer Installation »Apokalypse« ein endzeitliches Panorama. Es ist inspiriert sowohl von der mythischen und metaphorischen Sprache der biblischen Offenbarung des Johannes, als auch von den Bildern aktueller Krisen, Konflikte und Katastrophen. Am Computer collagiert die Künstlerin historische Motive mit modernen Ikonen aus den Medien und aus der Unterhaltungsindustrie. So treffen u. a. die »Apokalyptischen Reiter« von Dürer auf die Helikopterpiloten aus Francis Ford Coppolas Film »Apocalypse Now«

Donnerstag, 25. 2.
19.00 Uhr

Vernissage zur Ausstellung »Apokalypse«

Begrüßung: Pastorin Diemut Meyer, Kulturkirche St. Stephani Bremen
Einführung: Dr. Frank Laukötter, Kurator
Musik: Tim Günther (Klavier)
Die Künstlerin ist anwesend

Öffnungszeiten bei Ausstellungen:
Di – So, 11.00 – 17.00 Uhr

Samstag, 27. 2.
18.00 Uhr im Kino
CITY 46, Birkenstr. 1



Lektionen in Finsternis

Bewegender Dokumentarfilm von Werner Herzog
Nach Ende des Ersten Golfkriegs blieben in Kuwait brennende Ölfelder zurück, in Brand gesetzt von der sich zurückziehenden irakischen Armee. Werner Herzogs apokalyptisch anmutende Dokumentation zeigt die verzweifelten Löscharbeiten und die Menschen hinter der Katastrophe. Die eindrücklichen Bilder muten an wie ein Blick in die Hölle.
Einführung von Pastor i.R. Louis-Ferdinand von Zobeltitz. Anschließend Diskussion
In Kooperation mit dem Arbeitskreis KIRCHE & KINO und City 46

Sonntag, 28. 2.
18.00 Uhr

Filmkulturgottesdienst: Lektionen in Finsternis

Der Filmemacher Werner Herzog dokumentierte 1992 die Katastrophe der brennenden Ölfelder in Kuwait. Mit seinem Kameramann Paul Berriff stilisierte er die Löscharbeiten als »eine an Opulenz nicht zu überbietende Apokalypse«.
Das Flammeninferno unterlegte Herzog mit Worten aus der Offenbarung des Johannes. So zieht der Film uns in den Bann einer zerstörerischen Kraft. Können und wollen wir uns ihr entziehen?
Liturgie und Predigt: Pastorin Diemut Meyer, Kulturkirche St. Stephani und Pastor i. R. Louis-Ferdinand von Zobeltitz
Musik: Bremer Kantorei St. Stephani unter Leitung von Tim Günther



Dienstag, 1. 3.
17.00 Uhr



Der Eintritt zu unseren Veranstaltungen ist, sofern nicht anders angegeben, kostenlos.

Kunst im Dialog »Apokalypse«

Im Gespräch stellen Künstlerin Patricia Lambertus und Kurator Dr. Frank Laukötter die Ideen zur Ausstellung und deren Umsetzung vor.

Moderation: Pastorin Diemut Meyer, Kulturkirche St. Stephani Bremen

Sonntag, 6. 3.
19.00 Uhr



Antonín Dvořák: Requiem op. 89

Bremer Erstaufführung in der Kammermusik-Fassung. **Einrichtung:** Joachim Linckelmann.

Ausführende: Anja Petersen – Sopran, Bettina Ranch – Alt, Clemens C. Löschmann – Tenor, Armin Kolarczyk – Bass, Bremer Kantorei St. Stephani, Kammer Sinfonie Bremen

Dirigent: Tim Günther

Eintritt: 25/13 Euro – mit Bremen-Pass: 8 Euro

Donnerstag, 10. 3.
20.00 Uhr

Missa pro defunctis

Totenmesse für die Kaiserin

Margarita Teresa teilte das Interesse ihres Gatten für die Musik, doch starb sie bereits 1673 bei der Geburt ihres sechsten Kindes. Ihr widmete der Monarch das stimmungsvolle Requiem, das auch im Jahr 1705 zu seinen eigenen Exequien und noch viele Jahrzehnte danach zu seinem Gedenktag erklingen sollte. **Ausführende:** Ensemble Weser-Renaissance **Leitung:** Manfred Cordes
Eintritt: 27/17 Euro



Öffnungszeiten bei Ausstellungen:
Di – So, 11.00 – 17.00 Uhr

Sonntag, 13. 3.
19.00 Uhr



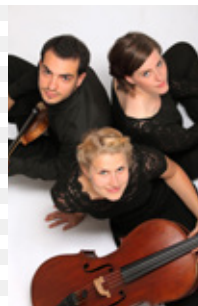
Fremd ist der Fremde nur in der Fremde

Stummfilmprogramm mit Live-Organbegleitung
Kurze Filme zum Thema Fremdsein, Migration, Flucht von und mit Charlie Chaplin, Buster Keaton und anderen.

An der Beckerath-Organ: Tim Günther

Eintritt: 12/8 Euro – mit Bremen-Pass: 3 Euro
In Kooperation mit dem Arbeitskreis KIRCHE & KINO und dem Kommunalkino City 46

Freitag, 18. 3.
20.00 Uhr



Trio Axis – Frühlings-Konzert

Werke von Ludwig van Beethoven, Joseph Haydn, Erwin Koch-Raphael (Uraufführung) und Franz Schubert. **Ausführende:** Gabriele Mele – Violine, Ann-Katrin Eisold – Violoncello, Lydia Hammerbacher – Klavier. Das Trio Axis ist als Gewinner aus dem Wettbewerb »Startpaket 2014« für AbsolventInnen der Hochschule für Künste hervorgegangen.

Eintritt: 14/8 Euro – mit Bremen-Pass: 5 Euro

Samstag, 19. 3.
11.00 Uhr

Kirchenführung

Kulturkirche St. Stephani Bremen erleben mit Pastor i. R. Friedrich Scherrer
Eintritt: frei, Spenden erwünscht

Sonntag, 20. 3.
15.30 Uhr

Orgelführung

Eindrücke, Erklärungen und Klangbeispiele an der gereinigten und neu intonierten Beckerath-Organ mit Tim Günther (ca. 80 Minuten)
Eintritt: frei, Spenden erwünscht



Der Eintritt zu unseren Veranstaltungen ist, sofern nicht anders angegeben, kostenlos.

Sonntag, 20. 3.
18.00 Uhr

Kulturgottesdienst – Wer hat Angst vor der Apokalypse?

Die griechische Bedeutung des Wortes Apokalypse ist nicht Weltuntergang, nicht Katastrophe sondern: Enthüllung, Aufdecken! Nicht die Angst und die Weltuntergangsstimmung stehen im Vordergrund, sondern das Aufdecken, die Enthüllung der Logik der Macht. Frühere Generationen fassten im Sog des Schreckens und der Gefahr durch die Enthüllung der Macht Mut und Hoffnung. Eine solche Hoffnung auf Erlösung durch die Zerstörung des Alten vermitteln die apokalyptischen Texte der Bibel.

In der bildenden Kunst haben die Visionen der Apokalypse in ihrer Ambivalenz von Schrecken und Hoffnung eine großartige Wirkungsgeschichte von der Spätantike bis in die Gegenwart hinterlassen: in Gemälden, auf Holzschnitten und auf byzantinischen Mosaiken.

Die Künstlerin Patricia Lambertus hat sich davon zu einer eigenen Interpretation des Themas inspirieren lassen.

Pastorin Diemut Meyer im Gespräch über die Angst vor der Apokalypse mit der Künstlerin Patricia Lambertus und dem Kurator Dr. Frank Laukötter

Musik: Bremer Kantorei St. Stephani unter der Leitung von Tim Günther



April

Freitag, 8. 4.
19.30 Uhr

Öffnungszeiten bei Ausstellungen:
Di – So, 11.00 – 17.00 Uhr

Das wird spannend: Erster Poetry-Preacher-Slam in Bremen

Im Poetry Slam werden Texte nicht nur gelesen, sondern »performt« – die meist jungen Dichter schreien, flüstern, jaulen und keuchen, um ihr Kurzwerk eindrücklich zu vermitteln. Denn die einzelnen Teilnehmer bei einem Slam stehen untereinander im Wettbewerb und buhlen um die Gunst des Publikums. Im »Preacher Slam« wird dieses Format von Pastorinnen und Pastoren aufgegriffen, um mit theologischen Themen in kurz-knackigen Vorträgen die Zuhörer zu begeistern. In St. Stephani treffen nun vier Poetry Slammer und vier »Preacher« aufeinander. Motto des Abends ist »Apokalypse Now«. Damit wagen sich die Slammer an einen theologischen Inhalt und die Preacher versuchen sich in einer ungewohnten Vortragsform. Freuen Sie sich auf einen ungewöhnlichen und spannenden Wettbewerb!

Moderation: Sebastian Butte, Slammer-Filet Bremen, Pastorin Diemut Meyer und Lisa Harder, Kulturkirche St. Stephani Bremen

Musik: Tim Günther, Klavier

Eintritt: 8/5 Euro – mit Bremen-Pass: 3 Euro



Samstag, 9. 4.
11.00 Uhr

Kirchenführung

Kulturkirche St. Stephani Bremen erleben mit Pastor i. R. Friedrich Scherrer
Eintritt: frei, Spenden erwünscht

Der Eintritt zu unseren Veranstaltungen ist, sofern nicht anders angegeben, kostenlos.

Sonntag, 10. 4.
18.00 Uhr



Blickwechsel: Theologie und Theater

**Wozzeck-Oper in drei Akten (15 Szenen)
von Alban Berg**

Text von Alban Berg nach dem Drama »Woyzeck«
von Georg Büchner

**Pastor i.R. Rolf Sänger-Diestelmeier im Dialog
mit Dramaturg Ingo Gerlach.** »Dass du dich wehren musst, wenn du nicht untergehen willst, wirst du doch einsehen.« (Bertolt Brecht) – Dass Wozzeck nicht nur mit einem Job den Lebensunterhalt für sich und seine kleine Familie sichern kann, sondern sich nebenbei auch noch für medizinische Experimente zur Verfügung stellen muss, katapultiert ihn aus der sozialen Realität des 19. Jahrhunderts direkt in die Erwerbsarmut der neoliberalen Gesellschaft. Dass eine Gesellschaft nicht funktionieren kann, wenn man ihre Mitglieder von dem zentralen Gluckversprechen ausschließt, ist die immer noch oder schon wieder gültige Wahrheit von Alban Bergs expressionistischem Meisterwerk, das auch nach 90 Jahren nichts von seiner unmittelbaren emotionalen Wirkungskraft verloren hat. Der junge Regisseur Paul-Georg Dittrich wird mit seiner Inszenierung von Bergs Oper über einen Außenseiter, der sich wehrt und dennoch untergeht, zum ersten Mal am Theater Bremen arbeiten. In Kooperation mit dem Theater Bremen

Freitag, 15. 4.
20.00 Uhr

Klarinetten trio Schmuck: »Von Klassik bis Jazz«

Werke von Irving Berlin, Claude Debussy, Paul Desmond, Antonın Dvořak, Benny Goodman, Turner Layton, Wolfgang Amadeus Mozart, Astor Piazzolla. **Ausführende:** Sayaka Schmuck – Klarinette; Yumi Schmuck – Klarinette, Bassklarinetten; Sebastian Pigorsch – Klarinette, Bassethorn
Eintritt: 14/8 Euro – mit Bremen-Pass: 5 Euro



uffnungszeiten bei Ausstellungen:
Di – So, 11.00 – 17.00 Uhr

Sonntag, 17. 4.
18.00 Uhr



Dienstag, 19. 4.
20.00 Uhr im Kino
CITY 46, Birkenstr. 1



Donnerstag, 21. 4.
19.30 Uhr



Kulturgottesdienst: Sehnsuchtsort Familie

Zum 50jahrigen Jubiläum der Familien- und Lebensberatungsstelle der Bremischen Evangelischen Kirche fragt diese Veranstaltung danach, wie Beziehungen im Spannungsfeld Familie heute gut gelingen können. **Texte und Liturgie:** Pastorin Diemut Meyer, Pastor Ulrich Leube und das Team der Familien- und Lebensberatung. **Szenischer Beitrag:** Peter Lüchinger, Shakespeare-Company
Musik: Tim Günther – Klavier und Orgel, Peter Dahm – Saxophon. Im Anschluss: Empfang

Das siebente Siegel

(Swe 1955, R: Ingmar Bergman, mit Max von Sydow, Gunnar Bjornstrand u.a., 96 Min.) Ritter Antonius Block kehrt von einem Kreuzzug zurück. Der personifizierte Tod will auch ihn holen, doch Block ist nicht bereit zu sterben. Der Tod gewährt ihm für die Dauer einer Schachpartie eine Gnadenfrist. Im Verlauf des Spiels versucht Block, sein Leben zu retten und den Glauben an Gott zu finden. Ingmar Bergmans symbolisches Duell zählt zweifellos zu seinen populärsten Meisterwerken. Das geniale Spiel auf Zeit ist für den schwedischen Regisseur eine einfache Allegorie: »Der Mensch, seine ewige Suche nach Gott und dem Tod als einzige Sicherheit.« Einführung von Pastor i.R. Reinhard Gilster. Anschließend Diskussion. In Kooperation mit dem Arbeitskreis KIRCHE & KINO und City 46

Wolfgang Schmidtbauer – Ritual und Krise in der Liebe

Vortrag von Dr. Wolfgang Schmidtbauer, Lehranalytiker und Familientherapeut, Autor zahlreicher Sachbücher, München
In Kooperation mit der Familien- und Lebensberatungsstelle der Bremischen Evangelischen Kirche
Eintritt: 10/5 Euro – mit Bremen-Pass: 3 Euro

Der Eintritt zu unseren Veranstaltungen ist, sofern nicht anders angegeben, kostenlos.

Samstag, 23. 4.
jeweils 19.30, 21.15,
23.00 Uhr

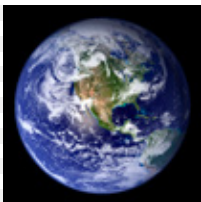


Defne Şahin – CD-Release »Unravel«

**Drei Konzerte im Rahmen der
»jazzahed!-Clubnight«**

Nach ihrem Debut-Album »Yaşamak« präsentiert die in Berlin, Istanbul und New York lebende Jazzmusikerin und Komponistin nun auch ihre zweite CD »Unravel« (enträtseln) in der Kulturkirche. Basierend auf Gedichten von William Shakespeare und Emily Elizabeth Dickinson sowie eigenen Texten, entwickelt Şahin in ihren Kompositionen und Werken von Guillermo Klein eine völlig originäre Musiksprache. Es ist die Fortführung »einer Erfolgskarriere« (Magazin Jazzthetik). **Ausführende:** Defne Şahin – vocals, Johannes Ballestrem – piano und Martin Krümmeling – drums
Eintritt: 14 / 8 Euro – mit Bremen-Pass: 5 Euro (ausschließlich Konzert der Kulturkirche)

Dienstag, 26. 4.
20.00 Uhr



Visual Planets

Neufassung von »The Planets Suite« von Gustav Holst in einer Version für Schlagzeug und Akkordeon mit visuellem Interludium. Ausführende: Héctor Moro – Arrangement und Komposition, Jean-François Guiton – Visuelles Interludium. Debutkonzert für das neu gegründete »ensemble etendis«: Margit Kern – Akkordeon, Olaf Tzschoppe – Schlagzeug. »The planets Suite« gilt als berühmtestes Werk des britischen Komponisten, ist eines der spätesten Beispiele für die so genannte »Programm Musik« und wurde zum »Prototyp« für die spätere orchestrale Filmmusik des 20. Jahrhunderts.

Eintritt: 18 / 11 Euro – mit Bremen-Pass: 6 Euro



Vorschau

Freitag, 6. 5.
20.00 Uhr

Dienstag, 10. 5.
18.00 Uhr



Donnerstag, 12. 5.
20.00 Uhr



Öffnungszeiten bei Ausstellungen:
Di – So, 11.00 – 17.00 Uhr

Skandinavische und deutsche Chormusik

Eine musikalische Verbindung

Werke von: Dietrich Buxtehude, Niels Gade, Ola Gjeilo, Guy Lacour, Felix Mendelssohn-Bartholdy, Knut Nysted u. a. **Ausführende:** Birkerød Koret / Dänemark, Jørgen Ellegård Frederiksen – Klavier, Leitung: Torben H.S. Svendsen
Eintritt: 14 / 8 Euro – mit Bremen-Pass: 5 Euro



Looping Lynda

Cello mal ganz anders

Schleifen, Schlaufen, Wiederholungen. Solo? Eigentlich nicht. Lynda Cortis macht ungewöhnliche Musik mit Worten und Klängen, Händen und Füßen. Lynda Cortis ist als Gewinnerin aus dem Wettbewerb »Startpaket 2014« für AbsolventInnen der Hochschule für Künste hervorgegangen
Eintritt: 12 / 7 Euro – mit Bremen-Pass: 4 Euro

Shakespeare's dreams

Musikalisch-literarisches Programm zum 400. Todestag von William Shakespeare.

Ausführende: Pindakaas Saxophon Quartett Joachim Diessner von Isensee, Countertenor Frank Dukowski, Schauspieler / Sprecher
Eintritt: 16 / 9 Euro – mit Bremen-Pass: 5 Euro

Bremer Kantorei St. Stephani Der Chor an der Kulturkirche

Künstlerische Leitung: Tim Günther

Anspruchsvolle Musik, kontinuierliche Stimmbildung, tolle Konzerte, Kultur-gottesdienste, inhaltliche Projekte, interessante Reisen, schöne Atmosphäre. Gute und engagierte SängerInnen aller Stimmgruppen, besonders Tenöre und Bässe, sind jederzeit herzlich willkommen. Voraussetzung: Erfahrung in Chören und Notenkenntnisse. Probenzeiten: Montags von 19.30 – 22.00 Uhr
Machen Sie mit!

Nähere Info & Anmeldung: unter 0421 - 30 22 42

oder musikdirektion@kulturkirche-bremen.de

info@bremer-kantorei-stephani.de · www.bremer-kantorei-stephani.de



Haltestelle ›Radio Bremen / Volkshochschule‹

Straßenbahnlinien 2 und 3, Buslinie 25

Parkhaus Stephani: Neuenstr. 43–44 (tägl. bis 24.00 Uhr)

**Wegen Anwohnerparkens im Stephaniviertel
bitten wir die Autofahrer, das Parkhaus zu nutzen.**

Kulturkirche St. Stephani Bremen
Stephanikirchhof 8, 28195 Bremen

Kulturkirche St. Stephani

